WARUM SOLL ICH DAS CA UNTERSTÜTZEN?

- Wir stellen dauerhaft günstigen Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Promovierende zur Verfügung .
- Wir öffnen unsere Gemeinschaftsräume für gesellschaftspolitische Anliegen, Begegnungen, Kunst und Kultur.
- Wir tragen zum Klimaschutz bei, indem wir der Atmosphäre durch die Holzbauweise Kohlenstoff entziehen. Durch das Passivhaus und die Verwendung erneuerbarer Energien erreichen wir im Neubau einen besonders hohen Energiestandard und ermöglichen so nachhaltiges und damit umweltfreundliches Wohnen. Durch unser flexibles Raumkonzept konnten wir die Pro-Kopf-Wohnfläche im Vergleich zum deutschen Durchschnitt um mehr als 50% reduzieren und somit den Schadstoffausstoß während des Baus und den Energieverbaruch während des Wohnbetriebs erheblich verringern.
- Auch unser Altbau wird energetisch saniert und durch die Nutzung vorhandener Bausubstanz können wir zusätzlich große Mengen CO2 einsparen.
- Wir schaffen barrierefreien Zugang zu allen Gemeinschaftsflächen und Wohnungen im Neubau, auch im Altbau sind die Gemeinschaftsräume barrierefrei.
- Wir nutzen die ehemals militärisch genutzte Fläche „US-Hospital“ kreativ und friedlich um.
- Wir sind im Mietshäuser Syndikat organisiert, wodurch unser Projekt unverkäuflich wird. Damit etablieren wir ein Gegenmodell zum kommerziellen Wohnungsmarkt.
- Wir werden durch unser fachübergreifendes Orientierungsjahr „falt*r“ für junge Menschen Einblicke in zukünftige Bildungswege bieten und begegnen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen mit einem offenen Bildungsprogramm.
- Wir leben Demokratie durch Selbstverwaltung und fördern damit nachhaltigen gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Wir legen Wert auf einen persönlichen Austausch mit unseren Unterstützer*innen. Deshalb veranstalten wir regelmäßige Treffen für alle Interessierten.

GEMEINSAM ZUKUNFT BAUEN

Es gibt viele Möglichkeiten, uns zu unterstützen:

- Die Projektgruppe und die Bewohner*innen treffen sich jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr zum **PLENUM** in der Aula des Holzneubaus (Marie-Clauss-Straße 3, ehemaliges US Hospital, Zugang über die Karlsruher Straße). Ob alt oder jung, Schüler*in, Studi, Azubi, berufstätig oder arbeitslos: Jede*r kann mitmachen und ist herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr!
- Sie wollen uns finanziell unterstützen? Ab 1.000 Euro können Sie mit einem **DIREKTKREDIT** einen großen Beitrag zur Verwirklichung unseres Projektes leisten! Für Schüler*innen oder Menschen, die sich in einer Ausbildung, einem Studium oder einer Promotion befinden, besteht diese Möglichkeit bereits ab 500 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite und im direkten Kontakt – rufen Sie gleich an oder schreiben Sie uns.
- Steuerlich absetzbare **SPENDEN** sind über unseren gemeinnützigen Förderverein möglich:

SPENDENKONTO (nicht für Direktkredite):

Förderverein Collegium Academicum Heidelberg e.V.
IBAN: DE92 4306 0967 6036 6733 00
GLS Gemeinschaftsbank eG
Verwendungszweck: Spende CA, <Ihr Name> (Falls Spendenbescheinigung gewünscht).

KONTAKT

Collegium Academicum GmbH
Mendelejewplatz 1, 69126 Heidelberg
kontakt@collegiumacademicum.de
06221-652236
www.collegiumacademicum.de

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Forschungsinitiative Zukunft BAU
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Europäische Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Baden-Württemberg – Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz
EFRE – Investition in Ihre Zukunft.

© Übersicht: Maurice Frank , Fotos: Myriam Thürigen

COLLEGIUM ACADEMICUM

WOHN-, BILDUNGS- UND KULTURORT
IN SELBSTVERWALTUNG
FÜR ALLE

DAS PROJEKT

Vor knapp 10 Jahren keimte in einer WG in der Heidelberger Altstadt die Idee eines selbstverwalteten, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnheims auf. Nach jahrelangen Bemühungen ist die Idee Realität: 176 Menschen bewohnen seit Februar 2023 unseren nachhaltig und innovativ errichteten Holzneubau auf der ehemaligen Konversionsfläche US-Hospital in Heidelberg-Rohrbach.

Als Projekt des Mietshäuser Syndikats ist es unser Ziel, selbstverwalteten Wohnraum zu schaffen, der langfristig spekulativen und kommerziellen Interessen entzogen bleibt.

Das Zusammenleben organisieren die Bewohner*innen selbstverwaltet, gemeinschaftlich und ökologisch-nachhaltig sowie suffizient.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN

176 Menschen wohnen schon jetzt selbstverwaltet und gemeinschaftlich organisiert in unserem Neubau. Direkt nebenan entstehen in einem umgenutzten Bestandsgebäude, das wir sanieren, Wohnraum für unser Orientierungsjahr „falt*r“ sowie weitere WGs und Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus.

Zusätzlich stehen Gemeinschaftsflächen in Form einer offenen Werkstatt, eines Gemeinschaftsgartens und einer Aula zur Verfügung. Diese soll auch von Außenstehenden genutzt werden können, um so Raum für Kultur, Vernetzung und selbstbestimmte Bildung zu schaffen. Auch in unserem Altbau werden sich abseits der Wohnungen Seminarräume und Werkstätten befinden. Zudem wird ein Ladencafé direkt an der Karlsruher Straße sozialer Treffpunkt sein und als Ort des Austauschs die Brücke in den Stadtteil bilden.

SELBSTVERWALTUNG

Unabhängig, gemeinschaftlich und offen – das ist das CA durch konsensorientierte und transparente Strukturen in einer demokratisch organisierten Selbstverwaltung. Sei es in der Gestaltung des Gartens oder in der Verwaltung der Gemeinschaftsflächen: Über Gremien und Eigeninitiative übernimmt jede*r Verantwortung und bringt sich in die Gemeinschaft ein. Dadurch werden junge Menschen dazu ermutigt, die Gesellschaft, in der sie leben wollen, aktiv mitzugestalten.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Egal ob tauschen, gemeinsam nutzen, reparieren oder selbst produzieren – ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen ist uns als Projekt und für die einzelnen Bewohner*innen im Alltag sehr wichtig. Dadurch verringern wir unsere Abhängigkeit, stärken regionale Kreisläufe und erlangen so selbstbestimmt neue Kompetenzen.

Auch beim Neubau und der Sanierung des Altbaus legen wir unseren Fokus auf Nachhaltigkeit: Mit KfW 40 Plus verfügt der Holzneubau über den höchstmöglichen Energieeffizienzstandard und auch bei der Sanierung unserer Bestandsgebäude streben wir eine sparsame Ressourcen- und Energienutzung an.

GANZHEITLICHE BILDUNG

Unsere Gemeinschaftsflächen motivieren zur selbstbestimmten Bildung und Vernetzung in zukunftsweisenden Initiativen. Ein offenes Veranstaltungsprogramm zu aktuellen gesellschaftlichen Themen soll den eigenen Horizont erweitern und ein Tutorienprogramm die Selbstreflexion fördern.

In unserem Orientierungsjahr für 50 junge Menschen zwischen Schule und weiterem Lebensweg werden in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen praktische Fähigkeiten vermittelt und Einblicke in verschiedene Fachbereiche und Bildungswege gewährt.

www.faltr.de

falt *r

FINANZIERUNG

Die Finanzierung des CA stützt sich auf Direktkredite, Spenden, Bankfinanzierung und öffentliche Fördermittel. Auch wenn die Direktkredite nicht der größte Finanzierungsbaustein sind, sind sie doch das Herzstück unseres Finanzierungskonzeptes.

Der Neubau wird im Rahmen des Förderprogramms „Variowohnen“ für die flexibele Nutzbarkeit mit 2,19 Millionen Euro vom Bundesbauministerium gefördert. Der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und das Ministerium für ländlichen Raum Baden-Württemberg fördern im Programm „Holz-Innovativ“ mit 500.000 Euro den Holzbau . Des Weiteren würdigen städtische Förderungen die barrierearme Planung und die Passivhausbauweise des Neubaus mit 240.000 Euro.

Auch im Atbau wird die barierearme Planung von der Stadt mit 21.000 Euro gefördert. Außerdem ist in dem Bestandsgebäude für 6 Wohnungen eine Förderung für den Sozialen Wohnungsbau angedacht.